Organisatorisches

Anmeldung
Per E-Mail an
fachtagung@arkadis.ch oder online
unter www.arkadis.ch/de/fachtagung2019.html.
Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2019
Bei Abmeldungen nach Anmeldeschluss stellen wir CHF 50.00 Verarbeitungsgebühr in Rechnung.

Kosten
CHF 250.00, inkl. Pausenverpflegung und Stehlunch.
Zahlbar bis 30 Tage nach Erhalt der Rechnung.

Tagungsort
Stiftung Arkadis
Arkadis-Zentrum, 4. OG
Aarauerstrasse 10
4600 Olten

Kontakt- und Auskunftsperson
Urs Schäfer
E-Mail: urs.schaefer@arkadis.ch
Telefon 062 287 00 10

Moderation
Karin Landolt

arkadis
begleiten beraten bewegen

7. Nationale Arkadis-Fachtagung
Mittwoch, 6. November 2019

Hin- und herschieben?

An der Schnittstelle von Psychiatrie und sozialen Institutionen

Hin- und Herschieben?

Immer wieder kommt es vor, dass Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, die in sozialen Institutionen leben und/oder arbeiten, von diesen in die Psychiatrie eingewiesen werden, wenn sie stark herausfordernde Verhaltensauffälligkeiten oder Anzeichen psychiatrischer Erkrankungen aufzeigen, auch wenn eine ambulante Begleitung ohne Ortswechsel sinnvoller wäre. Umgekehrt ist die Psychiatrie meist nicht auf eine längere Unterbringung dieser Klientel vorbereitet. Dies führt zu einem Hin- und Herschieben dieser Menschen zwischen den verschiedenen Institutionen und Angeboten.
Die Schnittstelle Psychiatrie und Behinderteninstitution beziehungsweise psychische und kognitive Beeinträchtigung fordert Fachpersonen aufgrund unterschiedlicher Herangehensweisen, beruflicher Kompetenzen sowie entsprechender Erfahrungen heraus. Den Aspekten, wie eine interdisziplinäre Zusammenarbeit gelingen kann, wo diese Schnittstellen Gefahren, aber auch Potentiale bergen, und wie Menschen mit einer kognitiven und psychischen Beeinträchtigung besser begleitet werden können, widmen sich Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland.
Die Fachtagung richtet sich an Fachpersonen aus dem Sozialbereich und aus dem Gesundheitsbereich, insbesondere aus der Psychiatrie, sowie an Führungskräfte entsprechender Institutionen.

Programm

08:00–08:45 Uhr **Eintreffen, Begrüssungskaffee**

08:45–09:00 Uhr Eröffnung der Tagung
Dr. Dagmar Domenig, Direktorin Stiftung Arkadis

09:00–09:40 Uhr Sozialpädagogik und Psychiatrie: Geschichte einer schwierigen Beziehung
Dr. phil. Karl Diethelm, Gesamtleiter Bachtelen, Grenchen, Präsident Fachverband Integras

09:40–10:20 Uhr Hindernisse und Potentiale an den Schnittstellen der unterschiedlichen Unterstützungssysteme
Prof. Dr. Sabine Schäper, Katholische Hochschule NRW, Münster

10:20–10:30 Uhr **Intermezzo 1: Theater nach Mass mit *Je nach Saison – neu verföhnt,* von Nadine-Sara Lüthi und Karin Schnyder**

10:30–11:00 Uhr **Pause**

11:00–11:40 Uhr Psychotherapeutische Versorgung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung – Daten und Erfahrungen aus Baden-Württemberg
Dr. phil. Rüdiger Nübling, Diplom-Psychologe, Referent für Psychotherapeutische Versorgung und Öffentlichkeitsarbeit bei der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg, Stuttgart

11:40–12:20 Uhr Psychotherapie bei Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung
Katrin Schwibinger, Psychotherapeutin, Mainz

12:20–12:30 Uhr **Intermezzo 2: Theater nach Mass**

12:30–13:30 Uhr **Stehlunch**

13:30–14:10 Uhr Liaison zwischen Psychiatrie und Betreuungsinstitutionen: Vermeidung von Notsituationen und stationären Akutaufnahmen
Dr. med. Stefan Telser, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Leiter Standort Rorschach der Psychiatrie St.Gallen Nord

14:10–15:00 Uhr Möglichkeiten und Grenzen der aufsuchenden ambulant-psychiatrischen Behandlung in Institutionen der Behindertenhilfe
Dr. med. Franziska Gaese, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, kbo-Isar-Amper-Klinikum, Zentrum für Altersmedizin und Entwicklungsstörungen, Abteilung für Menschen mit geistiger Behinderung, Autismus und anderen Entwicklungsstörungen, Haar bei München

15:00–15:10 Uhr **Intermezzo 3: Theater nach Mass**

15:10–15:30 Uhr **Pause**

15.30–16.00 Uhr Menschen auf der Flucht mit einer kognitiven Beeinträchtigung – Chancen und Herausforderungen für Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft
Gesa Müller, Sonderpädagogin, 2016–2018 Projekt ZuFlucht Lebenshilfe, Lebenshilfe Hamburg e. V., seit 2019 Projekt Kultursensible Selbsthilfe, Lebenshilfe Hamburg e. V.

16:00–16:30 Uhr Interdisziplinär vorgehen, statt hin- und herschieben
Alois Grüter, Heil- und Sonderpädagoge, Supervisor, ehemaliger Leiter der Heilpädagogisch-Psychiatrischen Fachstelle Luzerner Psychiatrie

16:30–16:45 Uhr Tagungszusammenfassung und Schlusswort
Dr. Dagmar Domenig, Direktorin Stiftung Arkadis